

Projekt

Hubertus Tunnel



Bohrgerät auf Plattform vor dem Querschlag

Projektbeschreibung

Vereisung des Bodens mittels der sog. indirekten Methode (SO-LEVEREISUNG) für die Herstellung von 5 Querschlägen.

Die Querschläge liegen in feinen, sandigen bis schluffigen Schichten 10 bis 15 m unter Wasserniveau. Die Bohrungen für den Einbau der Gefrier- und Thermometerrohre wurden aus der Südröhre unter dem Wasserspiegel mit Einsatz von speziellen Preventern (BOP) erstellt. Eine auf einer hydraulischen Plattform montierten Lafette wurde für die Bohrarbeiten eingesetzt.

Arbeitsmengen

- 110 Bohrungen, Bohrlänge 5 bis 9 m. Gesamte Bohrlänge
- 800 m Das gesamte Volumen des gefrorenen Bodens beträgt 1.200 m³
- 100 Gefrierrohre, 10 Thermometerrohre mit insgesamt 80 Messpunkten

Gerätschaften

- 1 Bohrlafette EGT VD 500 montiert auf einer hydraulischen Plattform
- Misch- und Injektionsanlage
- Gefrieranlagen VLTC 350 mit einer Leistung von je 105 kW bei -35 °C
- 2 Gefrieranlagen WCC 200 mit einer Leistung von je 200 kW für die Kühlung des Wassers auf +6 °C
- Registrierung der Bohrparameter mit System LUTZ LT3

Projektbezeichnung

2 km langer doppelrohriger Tunnel entlang der Strassenverbindung L386 zwischen Wassenaar und Den Haag

Bauherr

Gemeinde von Den Haag (Niederlande)

Projektleitung

Tiefbauamt der Stadt von Den Haag

Auftraggeber

ARGE HUBERTUS TUNNEL
Wayss&Freytag AG, BAM Civiel bv, Van Hattum en Blankevoort bv

Auftragnehmer

ARGE RODIO HUBERTUS TUNNEL
RODIO Geotechnik AG
RODIO GmbH Spezialtiefbau

Arbeitsbeginn

April 2007

Arbeitsende

November 2007

Baukosten

3 Mio CHF

RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
Wassergrabe 27
6210 Sursee
Schweiz

Lagerplatz:
Zugerstrasse 79
6344 Meierskappel
Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch



Querschlag ausgebrochen, mit gefrorenen Wänden